

Rechtsanwälte Wöhrle & Schick
Kreuzstraße 31-33

55543 Bad Kreuznach

FRAGEBOGEN FÜR GESCHÄDIGTE KAPITALANLEGER

(Wir möchten Sie bitten, den nachfolgenden Fragebogen möglichst vollständig auszufüllen und uns die entsprechenden Unterlagen und Nachweise in Kopie zuzusenden, damit wir die zur Bearbeitung und Prüfung Ihres Falles erforderlichen Grunddaten zur Verfügung haben. Dadurch wird eine reibungslose und zügige Bearbeitung gewährleistet. Für Rückfragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Bei nicht ausreichendem Platz bitten wir Sie, Ihre Antworten auf einem separaten Blatt beizufügen.)

A) Persönliche Angaben

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Mobil-Nr.

Fax-Nr.

E-Mail

Geburtsdatum

B) Angaben zur Kapitalanlage

1. Bezeichnung der Kapitalanlage (bitte Zeichnungsschein bzw. Kaufauftrag in Kopie übersenden)

- 1 a): Wann wurde die Kapitalanlage gekauft/gezeichnet? (bei mehreren Zeichnungen/Käufen derselben Anlage bitte einzeln anführen)

- 1 b): In welcher Höhe sind Sie beteiligt / Höhe des investierten Kapitals?

2. Welche weiteren Kapitalanlagen wurden Ihnen von Ihrem Bankberater/Vermittler empfohlen?

C) Angaben zur Beratung

1. Wer hat Sie im Bezug auf die Kapitalanlage beraten

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Mobil-Nr.

Fax-Nr.

E-Mail

Name, Anschrift der Bankfiliale oder eines anderen Finanzdienstleisters (für wen trat der Berater auf?)

2. Inhalt und Ablauf der Beratung

a) Wie kam der erste Kontakt zum Berater/zur Bank zustande?

b) Von wem ging die Initiative zur getätigten Kapitalanlage aus?

c) War die Bank bzw. der Anlageberater/Vermittler, der Sie beraten hat, auch vermögensverwaltend für Sie tätig? (hierzu bitten wir um Übersendung des entsprechenden Vermögensverwaltungsvertrages/ etwaiger schriftlicher Unterlagen hierzu).

d) Wann und wo wurden Sie beraten? Gab es mehrere Beratungsgespräche?

e) Waren außer dem Anlageberater weitere Personen beim Beratungsgespräch beteiligt, die als Zeugen benannt werden können?

ja (Name mit Anschrift des Zeugen):

nein

- f) Was war das Ziel Ihrer Investition? Wurde dieses Ziel dem Berater mitgeteilt? Welche Informationen hatte der Berater im Hinblick auf Ihre Anlageziele und Ihre Risikobereitschaft?

- g) Was machen Sie beruflich? (dies ist für die Beurteilung Ihrer Erfahrung/Kenntnisse im Bereich der unternehmerischen Beteiligungen wichtig)

- h) Wie alt waren Sie zum Zeitpunkt der Anlage? (entscheidend für die Darstellung der Anlagemotivation als Altersversorgung)

- i) Haben Sie bei Ihrer Bank (wenn die Beratung durch eine Bank erfolgte) einen sog. „Beratungsbogen“/ WpHG-Bogen ausgefüllt (ggf. auch schon zu einem früheren Zeitpunkt)?

Ja (falls ja, bitten wir dringend um Übersendung einer Kopie des Beratungsbogens).

Nein

Falls ja: Welche Anlageziele haben Sie dort angekreuzt?

- j) Wurden Sie nach Ihrer Risikobereitschaft befragt?

- k) Wurde Ihnen die Kapitalanlage erläutert?

- l) Wurden Sie über die Risiken (z.B. erschwerte Verkäuflichkeit der Anlage, Haftung, Aussetzung der Rücknahme von Anteilsscheinen) der Kapitalanlage aufgeklärt? Und wenn ja wie wurde das Risiko dargestellt (Totalverlustrisiko, hohes, mittleres, geringes oder gar kein Risiko).

- m) Wurden Sie über etwaige Provisionen (Höhe usw.) der Bank / des Beraters informiert?

- n) Wurde Ihre Kapitalanlage über ein Darlehen finanziert?

- o) Welche Ausschüttungen haben Sie erhalten und inwieweit mussten Sie diese versteuern? Bitte geeignete Nachweise übersenden.

- p) Bitte listen Sie die Ausschüttungen auf, die Sie bis zum heutigen Zeitpunkt ausbezahlt bekommen haben (jeweils mit Datum und EUR-Betrag)

3. Unterlagen

- a) Welche Unterlagen wurden Ihnen von Ihrem Bankberater/Vermittler vor Ihrem Fondsbeitritt überreicht? (Kurzprospekt, Langprospekt, Flyer, handschriftliche Notizen, Sonstiges). Bitte entsprechende Unterlagen vollständig beifügen.

- b) Wann wurde Ihnen welches Informationsmaterial und Prospektmaterial übergeben? (bitte zutreffendes ankreuzen)

- bereits einige Tage vor Zeichnung, nämlich am
- am Tag der Zeichnung
- erst nach der Zeichnung, nämlich am
- gar nicht

- c) Wurde der Prospekt mit dem Berater besprochen?

- ja
 nein

wenn ja, welche Passagen (ungefähr):

4. Allgemeines

- a) An welche Person, z.B. Familienmitglied können Ihre Schadensersatzansprüche abgetreten werden? Diese Abtretung kann ratsam sein, damit Sie selbst als Zeuge für das mit Ihrer Bank/Ihrem Anlageberater geführte Beratungsgespräch zur Verfügung stehen können. Da die Abtretung nur aus prozesstaktischen Gründen erfolgt, werden wir mit dem Abtretungsvertrag gleichzeitig auch einen sog. Treuhandvertrag vorbereiten aus dem sich ergibt, dass wirtschaftlich Berechtigter nach wie vor Sie persönlich sind. Aus prozesstaktischen Gründen ist eine solche Abtretung jedoch unter Umständen zu empfehlen.

Eine Abtretung könnte erfolgen an (Name/Adresse)

D) Rechtsschutzversicherung

- a) Bestand zum Zeichnungszeitpunkt eine Rechtsschutzversicherung (bitte nennen Sie uns Versicherungsnummer und die Versicherungsgesellschaft bzw. fügen Sie den Versicherungsschein bei)?

- b) wenn ja: seit wann sind Sie dort versichert?

- c) Sind Sie auch heute noch dort versichert?

- d) Haben Sie weitere problematische Kapitalanlagen?

Zuletzt bitten wir Sie um Übersendung sämtlicher Unterlagen, die Ihnen im Zusammenhang mit der Anlageberatung vorliegen., v.a. der Beitrittserklärung, handschriftliche Erläuterungen, Visitenkarten, Wertpapierabrechnungen, Beratungsprotokolle, Depotübersichten aller Jahre, usw..

Bitte fügen Sie, soweit möglich, ausschließlich Kopien bei.